Tochter des Oberstleutnants Karl Ulrich Hinrichs

218

501/11.

9. Dez. 1936

München, den 7.XII.1936
Maximiliansplatz 12/Ir

Hochverehrter Herr Professor!

Am Samstag erhielt ich einen Brief von Herrn Professor Hirsch in Wien, in dem er mir mitteilte, daß er sich für mich bei Ihnen verwendet habe. Ich erlaube mir nun die ergebenste Anfrage, ob und wann ich mich persönlich Ihnen in Berlin vorstellen kann.

Wie Sie sicher durch Herrn Professor Hirsch erfahren haben, bin ich Schüler von Herrn Professor von Heckel in München und habe bei ihm mit einer Arbeit über ein verwaltungsgeschichtliches Thema aus meiner sächsischen Heimat promoviert. Sie würden, hochverehrter Herr Professor, mich unendlich glücklich machen, wenn Sie mir die Möglichkeit geben könnten, meine bescheidene Kraft und mein Wissen in den Dienst der deutschen Geschichtswissenschaft stellen zu können.

Ihrer geneigten Antwort entgegensehend verbleibe ich

mit deutschem Gruß

Ihr sehr ergebener

Gerhard Ritz